

Forschungsprojekt

Durchführung narrativer Interviews
beim Zentralrat der afghanischen Hindus und Sikhs in Deutschland e.V - zum Thema:

Kulturelle Identität



Quelle: [http://www.sala.org.br/images/colunas/2015/portuques como lingua heranca/Sala Colunavian201503.jpg](http://www.sala.org.br/images/colunas/2015/portuques%20como%20lingua%20heranca/Sala_Colunavian201503.jpg)

- Projekt

In unserem Projekt geht es darum herauszufinden, wie sich Menschen in modernen und in stetigem Wandel befindlichen Gesellschaften kulturell verorten. Dies soll mit der Methode des narrativen Interviews erforscht werden. Ein narratives Interview basiert auf einer Eingangsfrage, auf die eine fließende Erzählung des Interviewpartners folgt. Die Erzählung wird dabei vom Interviewer zunächst nicht durch Nachfragen unterbrochen.

- Interviewer

Die Interviewer sind zwei Studentinnen der Hochschule München aus dem dritten Semester des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Interkulturelle Kommunikation und Kooperation“.

- Interviewpartner

Sechs Mitglieder des Zentralrates der afghanischen Hindus und Sikhs in Deutschland e.V - Standort München.

- Gesprächsablauf

Die Gespräche werden mit jedem Teilnehmer einzeln durchgeführt. Die Gesamtdauer jedes Gesprächs beträgt in etwa sechzig bis neunzig Minuten. Zunächst werden Eingangsinformationen mitgeteilt, wie beispielsweise der Ablauf des narrativen Interviews. Das Gespräch wird unter Berücksichtigung des Datenschutzes behandelt.

Damit unser Projekt gelingt, brauchen wir Sie! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!